

T H E M A

Die PISA-Studie und ihre für das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland problematischen Ergebnisse werfen viele Fragen auf, wie die Qualität des Lehrens und Lernens verbessert werden kann. Insbesondere auch das schlechte Abschneiden Deutschlands im Bereich der Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gibt Anlass, über eine bessere Praxis und neue Bildungsstrategien nachzudenken.

Die RAA haben in den verschiedenen Bundesländern erfolgreiche Konzepte und Modelle vorgelegt, die die Bildungspraxis nachhaltig verändern und verbessern können.

Perspektiven für einen erfolgreichen Bildungsverlauf vom Kindergarten über die Schule bis zur Berufsausbildung und -ausübung für Kinder und Jugendliche sind nun auch stärker ins Bewusstsein der Gesellschaft gerückt. Die RAA sind damit herausgefordert, ihre konkreten Ansätze zur Verbesserung der Bildungspraxis sowie deren Nachhaltigkeit und Möglichkeiten der Weiterentwicklung zur Diskussion zu stellen.

Zur Teilnahme und Mitarbeit daran laden wir die Fachöffentlichkeit, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Sozialpädagogen/innen und -arbeiter/innen, Multiplikator/innen und Politiker/innen herzlich ein.

P R O G R A M M

10.00 Uhr

Begrüßung

Christiane Bainski, BAG; Gudrun Hock, Beigeordnete der Stadt Essen für Jugend und Soziales

10.15 Uhr

Eröffnung

Ute Schäfer, Ministerin für Schule, Jugend und Kinder NRW

10.45 Uhr

Nach PISA vordenenken

Andreas Schleicher, Internationales PISA-Konsortium

11.30 Uhr

Pause

11.45 Uhr

Demographische Entwicklung – was kommt auf uns zu?

Stefanie Wahl,

Institut für Wirtschaft und Gesellschaft Bonn

12.30 Uhr

Mittag

14.00 Uhr

Workshops

15.30 Uhr

Kaffee

16.00 Uhr

Plenum mit: Almuth Berger, Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg; Ursula Neumann, Universität Hamburg; Christian Petry, Freudenberg Stiftung

Moderation: Alfred Roos, RAA Brandenburg

17.00 Uhr

Abschluss und Einladung zum Potsdamer Gespräch

2004: Christiane Bainski, Alfred Roos, BAG

BAG der RAA
c/o RAA Hauptstelle NRW
Tiegelstraße 27
45141 Essen

Absender

Antwortkarte

Name

Einrichtung

Adresse

Telefon

eMail

An der BAG-Tagung am 10.11. 2003

Ich esse vegetarisch

Ich nehme am Workshop

nehme ich nicht teil

nehme ich teil

teil.

W O R K S H O P S

1. Sprache lernen: Hans-Joachim Roth, Universität Hamburg; Evelyne Höhme-Serke, Projekt Eberswalde, RAA Berlin/INA-ISTA
2. Demokratie lernen: Christiane Giese, Koordinierungsstelle des BLK-Programms »Demokratie lernen und leben« an der FU Berlin (angefragt); Anne Sliwka, Freudenberg Stiftung
3. Lernstrategien und Qualifizierung: Jan Hofmann, LISUM Brandenburg; Monika Springer-Geldmacher, RAA NRW

Tagungsort

Rathaus der Stadt Essen
Porscheplatz
45121 Essen

Kosten

Für die Tagung wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Verpflegungskosten trägt die BAG der RAA. Reisekosten bitten wir soweit möglich aus kommunalen oder anderen Mitteln zu finanzieren; wo sich dies nicht realisieren lässt, werden sie ebenfalls von der BAG übernommen. Wegen evtl. Übernachtung und aller weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte das Tagungsbüro.

Tagungsbüro

RAA Hauptstelle NRW
Tiegelstraße 27, 45141 Essen
Telefon 0201. 8328 - 301
Fax 0201. 8328 - 333
hauptstelle@raa.de

Um Anmeldung bis zum 13.10. 2003 wird gebeten.

Essener Gespräch der RAA 2003

Nach PISA vordenken

Demographie, Integration und neue Wege für die Bildung

10. November 2003
Rathaus der Stadt Essen

